

Umweltbundesamt | Postfach 1406 | 06813 Dessau-Roßlau

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz,
nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz
IG I 2 – Herr Dr. [REDACTED]
Postfach 12 06 29
53048 Bonn

Aktueller Sachstand zu BUBEalt, BUBEnu und OZG-Projekt BUBE in Vorbereitung zum Treffen der LAI Ende März

Mail von IG I 2 vom 04.03.2022; hier Teil 2: BUBEnu und OZG-Projekt BUBE

Anlagen

Anlage 1 – Konzept AG im OZG Projekt und Position UBA in der AG

Dessau-Roßlau,
14. März 2022

Bearbeiter/in:

Telefon:
+49(0)340 21 03 [REDACTED]

Fax:
+49(0)340 21 04 [REDACTED]

E-Mail:
[REDACTED]@uba.de

Geschäftszeichen:
III 2.7 – 37335 / 0002 und 0020

Zur Vorbereitung der 143. Sitzung der LAI am 29. und 30.03.2022 wird der am 04.03.2022 erbetene Sachstandsbericht zu BUBEalt und BUBEnu im Rahmen des VKoopUIS-Projekts Nr. 24 BUBE als auch zum OZG-Projekt BUBE unter Leitung des UBA übersandt; hier Teil 2 - BUBEnu und OZG-Projekt BUBE.

Auf eine ausführliche Darstellung der Historie wird verzichtet, da diese hinreichend aus vorangegangenen Berichten, Mitteilungen und Besprechungen bekannt sind.

Neuentwicklung der Software BUBE zur Erfüllung der nationalen Berichterstattungspflichten an die EU Kommission sowie zur Erfüllung des Ländervollzugs gemäß 11. BImSchV

Bund und Länder hatten sich in 2019 im VKoopUIS-Projekt Nr. 24 BUBE auf ein Grobkonzept für die Neuentwicklung von BUBE in den Jahren 2019 bis 2022 geeinigt. Die Neuentwicklung ist zwingend erforderlich aufgrund (i) hoher Sicherheitslücken der alten BUBE Software (Ergebnis Webcheck 2017) und (ii) Anpassungserfordernissen an EU-seitige neue Vorgaben zu verschiedenen Berichterstattungen. Finanzielle und kapazitative Engpässe in der Kooperation bedingten einen deutlich späteren Beginn des Projektes sowie weitere Verzögerungen. Im Sommer 2020 wurde der Auftrag für die Entwicklung des ersten Moduls von BUBEnu erteilt. Das sog. BUBE Basispaket umfasst die Nutzerverwaltung als auch die Verwaltung der Betreiberdaten inkl. der EU Registry-Berichterstattung. Somit kann es als Kernstück von BUBEnu angesehen werden, mit dem alle weiteren

Umweltbundesamt

Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: +49(0)340 21 03-0
Fax: +49(0)340 21 03-2285
www.uba.de

Dienstgebäude Bismarckplatz
Bismarckplatz 1
14193 Berlin

Dienstgebäude Corrensplatz
Corrensplatz 1
14195 Berlin

Dienstgebäude Marienfelde
Schichauweg 58
12307 Berlin

Dienstgebäude Bad Elster
Heinrich-Heine-Str. 12
08645 Bad Elster

Dienstgebäude Langen
Paul-Ehrlich-Str. 29
63225 Langen

Fachmodule (zu PRTR, 13./17. BImSchV, 11. BImSchV) korrespondieren. Bund/UBA und Länder (je hälftig) werden für die Entwicklung des BUBE-neu Basispakets Mittel in Höhe von ca. 600.000 Euro verausgaben. Das Basispaket ist noch nicht final abgenommen.

Zur Beschleunigung der Neuentwicklung von BUBE hat das UBA in 2021 im Auftrag der Leitungsgruppe des VKoopUIS-Projekts Nr. 24 BUBE Fördermittel aus dem Konjunkturpaket zu Digitalisierung für die Neuentwicklung von BUBE beantragt und im September 2021 iHv ca. 4,36 Mio € bewilligt bekommen. Die LAI unterstützte gemäß Beschlüsse 1 und 2 der 142. Sitzung die Neuentwicklung von BUBE aus OZG-Fördermitteln unter Leitung des UBA und bestätigte die nachfolgende Nutzung der im sog. „OZG-Projekt BUBE“ entwickelten Softwarelösung durch die Länder. UBA hat mit dem OZG-Projekt BUBE im sog. Umsetzungsweg 2 die ursprünglich im Land Rheinland-Pfalz verankerte Umsetzungsverantwortung für die Leistung Nr. 10494 „Emissionserklärung“ übernommen.

Das OZG-Projekt BUBE wurde Anfang 2022 mit Auftragserteilung an zwei Dienstleister (Projektmanagement und Softwareprogrammierung) erfolgreich gestartet. Der Projektstart ist von intensiven Gesprächen und Austausch geprägt. Die formalen Vorgaben an das OZG-Projekt und die Berichtserfordernisse sind erheblich und in Teilen noch unklar. Sehr hohe Projektrisiken sind der noch fehlende Abschluss zum BUBEneu Basispaket und die zeitliche Einschränkung der Förderdauer bis Ende 2022.

Im Detail:

BUBEneu Basispaket aus dem VKoopUIS-Projekt
Ende 2021 erfolgte eine sog. Abnahme mit Mängeln für das programmierte Basismodul. Da es der Bund-Länder-Kooperation nicht möglich war, rechtzeitig einen Hostler für die neue Software bereit zu stellen¹, muss das Projekt derzeit pausieren. Eine finale Abnahme des Basismoduls kann erst mit Hostler und finalen Tests inkl. Webcheck erfolgen. Die Integration des wichtigen Basispakets in das OZG-Projekt verzögert sich daher erheblich und muss bereits jetzt als sehr hohes Projektrisiko für das OZG-Projekt angesehen werden. Verstärkt wird dies durch Differenzen zwischen UBA und dem Dienstleister für das BUBEneu Basispaket als auch zwischen den Dienstleistern der beiden Projekte. UBA bemüht sich intensiv um eine Lösung. In einem ersten Schritt kann dem Dienstleister des

¹ Gründe: Ausschreibung des Basispakets erfolgte 2019 aus Zeitgründen ohne Hosting. Die Bundesländer konnten sich im weiteren Verlauf auf keinen Landesdienstleister einigen; das ITZ Bund lehnte ab. Die Erstellung einer Leistungsbeschreibung war inhaltlich anspruchsvoll, bedurfte einer externen Unterstützungsleistung und wurde im Herbst 2021 beendet. Die UBA-Vergabestelle trug das seitens der Bundesländer vorgeschlagene Interessensbekundungsverfahren zwischen UBA und drei Landesdienstleistern final nicht mit. Derzeit wird eine kurzfristig umsetzbare Übergangslösung durch UBA ermittelt, um die Abnahme des Basispakets sicherzustellen. Die Bundesländer wurden vom UBA zur mittelfristigen Absicherung des Hostings des Basispakets und perspektivisch auch der gesamten neuen Software aufgefordert.

Projekts BUBeneu Basispaket demnächst ein befristetes Übergangshosting für die erforderliche finale Abnahme der Software angeboten werden. Ob eine Zusammenarbeit zwischen den beiden Dienstleistern gelingt, ist noch offen.

BUBeneu im Rahmen des OZG-Projektes

Alle Bundesländer haben zu Ende 2021 den ausgehandelten Letter of Intent (LoI) zum OZG-Projekt BUBE unterzeichnet und somit ihre Unterstützung im OZG-Projekt und die Nachnutzung der neuen BUBE-Software zugesagt. Basierend darauf hat UBA zum Jahreswechsel 2021/2022 zwei hochvolumige Aufträge für das OZG-Projekt BUBE mit Zugriff auf Rahmenverträge des Bundes erteilt: (i) Projektmanagement (iHv max. 500.000 Euro) und (ii) Programmierung (iHv max. 3,5 Mio. Euro; Kosten nach Aufwand). Der Projektstart war und ist geprägt von einer Vielzahl von Besprechungen zwischen den Dienstleistern und UBA zu Projektsteuerung und Projekthinhalten. Dabei wurden die hohen formalen Anforderungen der Förderrichtlinie zum OZG (Meilensteine und Steuerungsindikatoren) deutlich; in Teilen besteht zudem noch Unklarheiten mit Bezug auf Steuerungsindikatoren im Umsetzungsweg 2. Durch UBA und die Projektgruppe BUBE des VKoopUIS-Projekts Nr. 24 BUBE erfolgte zudem ein umfangreicher Informationstransfer zu BUBE und zu Berichterstattung an die Dienstleister. Der projektinterne Steuerungskreis zum OZG-Projekt mit den Vertretern aus Nordrhein-Westfalen und Hessen wurde etabliert. Die Steuerungskreise zwischen UBA und BMUV (OZG-Geschäftsstelle) sowie BMI tagen ebenso regelmäßig.

Aktuell konzentrieren sich die Arbeiten besonders auf:

- Erarbeitung der FIM²-Bausteine und Referenzprozesse inkl. FIM-Modellierung;
- Weitere umfangreiche Arbeiten zur Erfüllung (meilenstein- und damit abnahmerelevanter) Steuerungsindikatoren unter Beachtung der Einer-für-Alle-Mindestanforderungen;
- Aufsetzen von Arbeitsgruppen zur Programmierung der Fachmodule in BUBE: E-PRTR, 13./17. BImSchV und 11. BImSchV

Die nächsten prioritären Aufgaben umfassen:

- Finale Abnahme des BUBeneu Basispakets und Einbindung in das OZG-Projekt sowie Anpassung des Basispakets an OZG-Anforderungen;
- Etablierung und Arbeitsstart der im LoI vereinbarten Arbeitsgruppe mit Bundeslandvertretern zur Klärung der künftigen Zusammenarbeit nach dem Ende des OZG-Projekts;
Details hierzu in Anlage 1 - Konzept für die Arbeitsgruppenarbeit und Position des UBA;

² FIM = Föderales Informationsmanagement

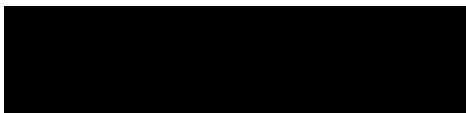
- Klärung einer möglichen Zusammenarbeit zwischen den Dienstleistern des OZG-Projekts und des BUBEneu Basispakets im VKo-opUIS-Projekt.

Als derzeit hohe Projektrisiken sind zu identifizieren:

- Stark verzögerte Integration des BUBEneu Basispakets als Kernstück des gesamten BUBEneu;
- Hoher Zeitdruck: Auslauf der Förderung in 12/2022; aufgrund der aktuellen politischen Lage wird eine Laufzeitverlängerung des Konjunkturpakets, wie vor 2 Wochen noch vorgeschlagen, unwahrscheinlicher;
- Vorhandensein von ausreichender Unterstützung durch Bundesländer im weiteren Verlauf, insbesondere nach Etablierung der fachmodulspezifischen Arbeitsgruppen.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Im Auftrag



Dr. [Redacted]
Fachbereichsleitung III

Umweltbundesamt
Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: +49 (0)340 21 03-0
Fax: +49 (0)340 21 03-22 85
www.uba.de

Dienstgebäude Buchholzweg
Buchholzweg 8
13627 Berlin

Dienstgebäude Corrensplatz
Corrensplatz 1
14195 Berlin

Dienstgebäude Marienfelde
Schichauweg 58
12307 Berlin

Dienstgebäude Bad Elster
Heinrich-Heine-Str. 12
08645 Bad Elster

Dienstgebäude Langen
Paul-Ehrlich-Str. 29
63225 Langen